

Drei Langholzmaschinen

Auf der Agritechnica stellte die Firma MHD-Forsttechnik gleich drei neue Forstschlepperkonzepte vor. Den MHD-Forstrac (Valtra T 171) mit Frontwinde und Epsilon-Rückekran, den MHD-Forstrac (Valtra T 171) mit Frontwinde, Epsilon-Ladekran und Schnellwechselsystem sowie den LKT 82 mit modifiziertem Fahrwerk und neuem Kabinendesign.

Die Firma MHD-Forsttechnik aus Kirchhundem ist seit Juni 2010 Generalimporteur für die LKT-Forstspezialschlepper des slowakischen Herstellers Martimex-Alfa. Die Partner haben die seit Jahrzehnten wegen ihres günstigen Preises bekannten Modelle LKT 81 und LKT 82 seitdem an den aktuellen technischen Standard angepasst und mit hochwertigen Komponenten ausgestattet. Am LKT 82 auf der Agritechnica fallen sofort die modern geformte Motorhaube und die Kabine auf, die mit viel Glasflächen aufwartet und nach Informationen von Hubertus Müller-Habbel jetzt für Wartungszwecke seitlich kippbar ist. Angeboten wird der LKT 82, der von einem Vierzylinder-Diesel von IVECO mit 98 kW und über einen Sauer-Danfoss-Hydrostaten angetrieben wird, mit einem Epsilon-Rückekran M80R68 mit 95 kNm Bruttohubmoment und 6,80 m Reichweite. Um die Stabilität des Schleppers bei der Kranarbeit zu erhöhen, hat LKT den Radstand der Maschine um 40 cm verlängert. Der Rückeschlepper kann alternativ auch mit einem Guerra-Kran ausgeliefert werden. Für Seilarbeiten sitzt unter dem Rückekran eine 2x8-t-Winde von Martimex-Alfa.

Den ersten LKT in dieser Bauweise hat MHD im April 2011 ausgeliefert. Anfang November hatte die Maschine bereits 1800 Stunden auf dem Buckel. Für Müller-Habbel ist dies der beste Beweis, dass das neue LKT-Konzept stimmt. Die Maschine, die für 189 000 € (o. MwSt.) angeboten wird, kann nach Terminabsprache im Einsatz besichtigt werden, 2012 ist zudem eine Demo-Tour geplant.

Für reine Langholzrücker werden der Rückekran Epsilon M70R und das Klappschild fest aufgebaut ▶





▲ LKT 82 mit neuer Kabine und Motorhaube

◀ MHD Forstrac mit nach vorn gerückter Kabine, Epsilon-Kranaufbau im Heck und Frontwinde von Adler

◀ Wird der Schlepper nicht nur im Forst eingesetzt, werden der Ladekran Epsilon M70F und das Heckschild auf einem Schnellwechselrahmen montiert. Die Seilrollen können an der Kranplatte angebaut werden.

MHD Forstrac

Doch werden bei MHD-Forsttechnik nicht nur Freunde von Forstspezialschleppern fündig. Das sauerländer Unternehmen rüstet seit fast zwanzig Jahren auch Valtra-Traktoren für den Forsteinsatz aus. Den ersten Valtra lieferte MHD 1991 mit einem Keto-Harvesterkopf. „Die Maschine läuft noch heute“, berichtet Hubertus Müller Habel stolz. Knapp 100 Valtra hat MHD in dieser Zeit aufgebaut. Die langjährige Erfahrung nutzend, entwickelte die Firma nun rechtzeitig zur Agritechnica als neuen Standard je eine Aufbauvariante für Profirücker und Gelegenheitsrücker.

Beide MHD-Forstracs basieren auf dem Valtra T171, dessen Sisu-Dieselmotor 136 kW leistet. Um die Krane möglichst über der Hinterachse aufbauen zu können, versetzt MHD die Forstkabine um 40 cm nach vorn. Dabei wird in der Kabine ein Teil der Innenverkleidung ausgetauscht, um genügend Beinfreiheit für den Drehsitz zu erhalten. Der Schlepper wird mit einer seitlich hochgezogenen Bodenplatte ausgestattet und mit seitlichen Kotflügel tanks, die zusammen 260 l Diesel und 200 l Hydrauliköl enthalten und auch noch Platz für ein Werkzeugfach bieten. Um genügend Kraftreserven bei der Kranarbeit mobilisieren zu können, legt MHD die werkseitige Arbeitshydraulik mit 73 l/min Förderleistung still und baut stattdessen eine separate Arbeitshydraulik ein, deren Hydraulikpumpe bei 280 bar bis 240 l/min Öl fördern kann. Und nicht zuletzt arbeitet die Grundmaschine mit einer frontseitig montierten 2x8-t-Winde von Adler, die auf Wunsch auch gegen eine 2x10-t-Winde ersetzt werden kann.

Die Unterschiede der beiden Forstrac-Varianten liegen in der heckseitigen Forstausrüstung. Für Kunden, die den Valtra vielseitig in Forst- und Landwirtschaft oder auch für Kommunalarbeiten einsetzen

wollen, wird im Heck ein Epsilon-Ladekran M70F mit verkürzter Kransäule und 7,90 m Reichweite aufgebaut. Er sitzt dabei ebenso wie die Tragbergstütze auf einem Schnellwechselrahmen von MHD, der seitlich an der Maschine nach vorne läuft und auch die Doppeltrommelwinde trägt. Tragbergstütze und Kran können auf diese Weise abgestellt werden, um die Maschine für andere Arbeiten einsetzen zu können. Da die Winde dabei in der Regel an der Maschine verbleibt, müssen die Seileinlaufrollen vom Schild an spezielle Halterungen an der Kranplatte verlegt werden. Die Maschine kostet in dieser Ausführung 218 000 € (o. MwSt.).

Dient die Maschine ausschließlich zum Langholzrücken, dann verzichtet MHD auf den Schnellwechselrahmen. In diesem Fall kann der Rückekran Epsilon M70R mit 6,80 m Reichweite 20 cm tiefer aufgebaut werden, was die Standfestigkeit im Vergleich erhöht. Zum Einsatz kommt zudem ein anderes Rückeschild, das klappbar ausgeführt ist. In dieser Ausführung kostet die Maschine 215 000 € (o. MwSt.). **Oliver Gabriel**

Infos:

www.mueller-habel.de